

Geschäfts – und Nutzungsbedingungen für die Bereitstellung von Mobilfunkverbindungen durch die akrobit software GmbH

1. Geltungsbereich

1.1. Diese Geschäfts- und Nutzungsbedingungen gelten ergänzend zu den allgemeinen Geschäftsbedingungen („AGB“) der akrobit software GmbH (nachfolgend „akrobit“) und regeln die rechtlichen Beziehungen zwischen akrobit und dem Kunden im Falle der Bereitstellung von Mobilfunkverbindungen durch akrobit. Die Geltung abweichender Bedingungen des Kunden ist ausgeschlossen, auch wenn akrobit ihnen nicht ausdrücklich widerspricht.

1.2. Die AGB von akrobit werden gegebenenfalls ergänzt oder modifiziert durch produktbezogene Leistungsbeschreibungen – gegebenenfalls auch auf den Internetseiten von akrobit (www.akrobit.de).

1.3. Die akrobit software GmbH behält sich vor, die Leistungsbeschreibung zu ändern, sofern nicht der Dienst als solcher betroffen ist. Sofern der Kunde nicht binnen 4 Wochen seit Zugang der Änderungsmitteilung schriftlich per E-Mail einzelnen oder allen Änderungen widerspricht, gelten die mitgeteilten Änderungen als genehmigt. Der Kunde wird in der schriftlichen Mitteilung auf den Beginn der Frist, die Bedeutung und die Folgen seines Schweigens hinweisen. Übt der Kunde sein Widerspruchsrecht aus, wird der Vertrag bezüglich der einzelnen reklamierten Regelungen zu den bisherigen Geschäftsbedingungen bis zum Ablauf der Mindestvertragslaufzeit fortgesetzt. Etwaige Erhöhungen der gesetzlichen Umsatzsteuer (MWSt.) dem Kunden in Rechnung zu stellen.

2. Sperrung des Teilnehmers

2.1. Die akrobit software GmbH behält sich vor, vertraglich vereinbarte Leistungen einzustellen, insbesondere den Zugang des Kunden zum Vermittlungssystem ganz oder vorübergehend zu sperren, wenn a. der Kunde Veranlassung zur fristlosen Kündigung des Vertragsverhältnisses gibt; b. eine Gefährdung der Einrichtungen von akrobit, insbesondere des Vermittlungssystems, durch Rückwirkungen von Endgeräten oder eine Gefährdung der öffentlichen Sicherheit droht.

2.2. Für den Fall, dass der Kunde akrobit keine postzustellfähige Anschrift mitteilt und die Post mit dem Vermerk „unzustellbar, unbekannt verzogen, etc.“ zurückkommt, ist akrobit berechtigt, den Anschluss des Kunden für abgehende Verbindungen bis zur Ermittlung einer neuen postzustellungsfähigen Anschrift zu sperren. akrobit behält sich vor, die Kosten für die Anschriftenermittlung dem Kunden in Rechnung zu stellen. 2.3. akrobit ist berechtigt, den Anschluss, insbesondere zum Schutz des Kunden, vollständig zu sperren für den Fall, dass ein stark von der jeweiligen Nutzungsnorm des Kunden abweichendes Nutzungsaufkommen registriert wird und/oder der eindeutige Verdacht des Missbrauchs des Anschlusses besteht.

3. Dienstaufhebung

akrobit behält sich vor, den Dienst aus folgenden Gründen zeitweise, teilweise oder ganz einzustellen, wenn a. der Kunde trotz Abmahnung schuldhaft gegen wesentliche Vertragspflichten verstößt oder b. der Kunde durch eine schuldhaftige Handlung oder Unterlassung die Qualität des Dienstes beeinträchtigt oder die Funktion des Dienstes stört.

9. Dienstunterbrechungen

9.1. Die Haftung für zeitweilige Unterbrechungen oder Beschränkungen der Netzleistungen ist ausgeschlossen, wenn sie auf höherer Gewalt beruhen. Das gleiche gilt für unvorhersehbare und von akrobit nicht zu vertretende Umstände, wenn diese die von akrobit angebotenen Leistungen vorübergehend unzumutbar erschweren oder unmöglich machen, wie z.B. wesentliche Betriebsstörungen, Energieversorgungsschwierigkeiten, Arbeitskämpfe oder behördliche Maßnahmen.

9.2. akrobit ist berechtigt, die Leistungen gegenüber dem Kunden in dem Maße zu verändern, in dem auch akrobit aufgrund von Veränderungen der Netzbetreiber dazu gezwungen ist und diese für den Kunden zumutbar sind. akrobit kann die Leistungen auch unabhängig von den Netzbetreibern in für den Kunden zumutbarer Weise ändern und behält sich im Hinblick auf technische Änderungen vor, den Kunden in zumutbarem Maße zur technisch notwendigen Mitwirkung bei Änderungen aufzufordern. Der Kunde wird auf die Änderung hingewiesen.

4. Zahlungsbedingungen/ Speicherung

4.1. Die nutzungsabhängigen und nutzungsunabhängigen Entgelte sind vom Kunden grundsätzlich im Voraus zu zahlen (Vorleistungspflicht).

4.2. Die für die Abrechnung der Leistungen erforderlichen Daten werden aufgrund datenschutzrechtlicher Bestimmungen nur für 180 Tage gespeichert. Daher müssen Kunden Einwendungen gegen die akrobit Rechnungen innerhalb dieser Frist geltend machen.

8. Datenschutz

akrobit erhebt, verarbeitet und nutzt die Bestands- und Verkehrsdaten sowie Nutzungsdaten des Kunden im Rahmen der Zweckbestimmung des Vertragsverhältnisses sowie in anderen Fällen, soweit gesetzliche Vorschriften die Datenerhebung, -verarbeitung, oder -nutzung anordnen bzw. erlauben oder soweit der Kunde ausdrücklich einwilligt.